

Gemeindeduell DSS 2006 – Das Seebachtal in Bewegung

5 Teams traten im *Duell der Gemeinden* an. Die Hüttwiler als Gastgeber galten als haushohe Favoriten – doch alles kam anders.

Am Samstagabend begrüßten sich die verschiedenen Teilnehmer der Mannschaften Herdern-Lanzi-Detti, Nussbaumen-Uerschhausen, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen und Hüttwilen. Am Abend vor der Dreiseenstafette wurde das *Duell der Gemeinden* bereits eingeläutet. In drei erschienen Games konnten sich die Wettkämpfer Zeitgutschriften für die Stafette vom Sonntag ergattern.

Nach einer Spielrunde *5 gegen 5* – das Spiel aus dem Fernsehen – waren bereits die ersten Sekunden Vorsprung erspielt. Das zweite Game, *Deal or No Deal* zog das Feld schon ganz schön auseinander. Im dritten Teil der Vorrunde waren die Bevölkerungen der teilnehmenden Dörfer dazu aufgefordert, mit den erhaltenen Stoffbändern ihrer Mannschaft zu weiteren Zeitgutschriften zu verhelfen. Am Ende dieses Vorrundenwettkampfes lagen die Hüttwiler mit 116 Sekunden im Vorsprung, dahinter folgte Warth-Weiningen mit 108 erspielten Vorsprungsekunden, Nussbaumen-Uerschhausen mit 84 Sekunden, Herdern-Lanzi-Detti mit 82 Sekunden und last but not least, Uesslingen-Buch mit 40 Sekunden Vorsprung. Konkret hiess dies, dass Uesslingen-Buch, die in der Vorrunde mit zu viel Risiko spielten, 76 Sekunden hinter Hüttwilen starteten.

Der eigentliche Gemeindeduellwettkampf fand dann am Sonntag um 13.30 Uhr statt. Die Teams starteten gestaffelt – so wie sie sich die Zeitgutschriften erspielen konnten. Die nächste halbe Stunde kämpften alle Teilnehmer für ihre Mannschaft und ihre Gemeinde. Viele Zuschauer an der Strecke hielten die Daumen und freuten sich über einen fairen und unterhaltsamen Wettstreit. Am Schluss verblüffte uns das Team aus Herdern-Lanzi-Detti, das vom vierten Startplatz das Feld von hinten aufrollte und das Gemeindeduell für sich entschied. Auf Platz zwei reihten sich die Nussbaumer und Uerschauer ein, gefolgt von Warth-Weiningen. Die Hüttwiler konnten den ersten Startplatz nicht verteidigen und mussten sich mit dem vierten Schlussrang zufrieden geben. Den letzten Rang behielten die Teilnehmer aus Uesslingen-Buch, den sie aber mit lachenden Gesichtern gut verkrafteten. Wir können auf ein spannendes, unterhaltsames Gemeindeduell zurückblicken. Bereits heute freuen wir uns auf eine Fortsetzung.

Im August 2006, Daniel Bauer